

## PILOTPROJEKT IN OSNABRÜCK

### KOLOS-PILOTPROJEKT IM OSNABRÜCKER ROSENPLATZQUARTIER

Die Stadt Osnabrück fühlt sich aufgrund des Westfälischen Friedens von 1648 in besonderer Weise dem Frieden verbunden und nennt sich daher bewusst Friedensstadt. Neue Ansätze der Konfliktlösung, wie die der Mediation, werden mit großem Interesse aufgenommen. In einem Pilotprojekt fördert die Stadt Osnabrück, die Europäische Union und das Bundesministerium für Familie, Senioren Frauen und Jugend das KoLOS – Pilotprojekt. KoLOS steht für „Konfliktlotsenqualifizierung im Rosenplatzquartier“.

#### Multikulturelle Struktur

Das Rosenplatzquartier mit seinen ca. 7.700 Einwohnern in Osnabrück ist hinsichtlich der Sozialstruktur in Teilbereichen einseitig geprägt. Die Bevölkerungsstruktur ist multikulturell. Folglich prallen unterschiedliche Werte und Normen, Haltungen zu Hierarchien, Familie, Zeit, Ehre usw. im Alltag aufeinander, so dass Konflikte entstehen und das Quartiersklima negativ beeinträchtigen. Das Osnabrücker Mediationsbüro CONSENSEO hat für diese Situation den Auftrag bekommen, ein spezielles Trainingsprogramm für Stadtviertel mit interkulturellem Hintergrund zu entwickeln. Kooperationspartner ist das Interkulturelle Stadtmanagement (IKS) der Caritas Osnabrück.

#### Konfliktlotsen

Bürger aus dem Rosenplatzquartier werden momentan vom KoLOS – Projektleiter Marcus C. Brinkmann zu Konfliktlotsen qualifiziert.

Die zukünftigen Konfliktlotsen sind mit Abschluss des KoLOS-Projektes in der Lage, innerhalb ihrer Umgebung aufkommende Konflikte zu erkennen und einzuordnen. Sie können destruktiven Alltagskonflikten entgegenwirken und insbesondere beurteilen, in welchen Fällen externe Vermittlung, Beratung oder Intervention, z.B. durch professionelle Mediatoren, Rechtsanwälte oder Gericht erforderlich ist. Insofern müssen sich die Osnabrücker Mediatoren durch die „Lotsenarbeit“ auf schwierige aber sicher interessante interkulturelle Konflikte aus den Bereichen Wirtschaft, Arbeit und Gemeinwesen einstellen.

Das KoLOS-Projekt hat einen so regen Zuspruch, dass leider nicht alle Interessenten in die Qualifizierungsmaßnahme aufgenommen werden konnten. Um möglichst viele Personen aus dem Rosenplatzquartier qualifizieren zu können, wurde mit Enno Greift aus der DGM Regionalgruppe Bremen – Weser-Ems ein zusätzlicher Mediator engagiert, der insbesondere aufgrund seiner Erfahrungen im Bereich des Sicherheitsdienstes für dieses Projekt prädestiniert ist.

#### Internationales Interesse

Über Osnabrück hinaus ist das KoLOS – Projekt national aber auch international auf reges Interesse gestoßen. Nicht nur die überregionalbekannte Neue Osnabrücker Zeitung berichtete ausführlich über das neu entwickelte Konzept von CONSENSEO, auch dem Norddeutschen Rundfunk war das innovative Konzept eine Berichterstattung wert. Zudem wird an der niederländischen Universität Leiden u.a. aufgrund der jüngsten interkulturellen Ausschreitungen in den Niederlanden das KoLOS-Projekt von einer

Studentin in einer Studienarbeit thematisiert.

In einem Folgebericht wird im DGM Newsletter näher auf die Konfliktlotsenqualifizierung eingegangen. Nähere Informationen erteilt zu dem DGM-Mitglied und KoLOS-Projektleiter Marcus C. Brinkmann.

CONSENSEO

Westerbreite 7

49084 Osnabrück

fon 0541. 9778-770

KoLOS@consenseo.com